

Randomized controlled trial to improve oral health in West Africa

Name Prof. Dr. Rainer Sauerborn
Institution Heidelberg Institute of Global Health
Address: Im Neuenheimer Feld 324, 69120 Heidelberg
Phone: 06221-56-5038
Email: rainer.sauerborn@uni-heidelberg.de

Das Nouna Health Research Center in Burkina Faso ist eines der bedeutenden medizinischen Forschungszentren in der südlichen Sahelzone in Afrika. Zwischen dem Institut für Public Health (jetzt „Global Health“) der medizinischen Fakultät HD und diesem Forschungsinstitut des burkinischen Gesundheitszentrums besteht eine 25jährige produktive wissenschaftliche Zusammenarbeit. Ca. 130.000 Bewohner der ländlichen Umgebung der Stadt Nouna sind seit 1992 in einem „health and demographic surveillance system“ erfasst und umfassend sozioökonomisch und medizinisch dokumentiert (HDSS Health and Demographic Surveillance System).

In einer Dissertation aus dem Jahr 2017 (deskriptive Prävalenzstudie) des Instituts für Global Health, in der ca. 800 Studienteilnehmer aus 2 Altersgruppen (heranwachsend, erwachsen) klinisch untersucht wurden, resultierte als dominantes Ergebnis die ausgeprägte Prävalenz von Parodontopathien (60%/80% pathologische parodontale Taschen, 20%/60% loss of attachment). Auf diesen Ergebnissen aufbauend, soll nun eine dreiarmlige Interventionsstudie praktikable und nachhaltige Interventionen zur Vorbeugung und zur Therapie der Parodontose evaluieren. Neben einer Kontrollgruppe sind gemeinsam mit dem CRSN 2 Interventionsarme geplant:

- (i) im ersten Interventionsarm nach initialer Befunderhebung eine professionelle Zahnreinigung ggf. in Verbindung mit einer subgingivalen Cürettage/Debridement mit individueller Mundhygieneinstruktion, halbjährlichen klinischen Recalls und individuellen Remotivationen durchgeführt werden,
- (ii) im zweiten Arm sollen nach der gleichen initialen Therapie wie im 1. Arm danach halbjährliche gruppenprophylaktische Maßnahmen durchgeführt werden.

Nach 18 Monaten findet in allen drei Gruppen die Evaluation und Bewertung nach klinischen und ökonomischen Kriterien statt.

Die Aufgabe des/der Doktoranden/in besteht in der Studienplanung, der Mitarbeit in der Stichprobenziehung (hierin besteht große Erfahrung am CRSN), der Information der Dörfer und Probanden in der Stichprobe. Des Weiteren weist sie/er die lokalen „oral health hygienists“ ein, die die nachfolgenden klinischen Checkups und therapeutischen Maßnahmen durchgeführt sollen. Die Dateneingabe und -speicherung erfolgt lokal über mobile „Tablets“, ähnlich den ipads. Kern der wissenschaftlichen Aufgabe der/des Doktoranden ist selbstverständlich die Analyse der Daten, die zur Bewertung des Kosten-Nutzen Verhältnisses der beiden Interventionsarme untereinander und in Bezug auf die Kontrollgruppe.

Wir suchen eine(n) hochmotivierte(n) und zielorientierten Zahnmedizinstudentin/en mit Freude am Patientenkontakt und klinischer Arbeit in einem ungewohnten Umfeld in Afrika. Grundkenntnisse in Französisch wären wünschenswert (Landessprache) aber keine Vorbedingung.

Cooperating partners:

- Prof. Stefan Listl, konservative Zahnheilkunde und Master in Health Economics
- Prof. Jörg Schmoll, Uni Venlo N.L. niedergelassener Oralchirurg mit großer Erfahrung in Oral Health in Entwicklungsländern.
- Amadé Quédraogo, dental nurse am Krankenhaus Nouna